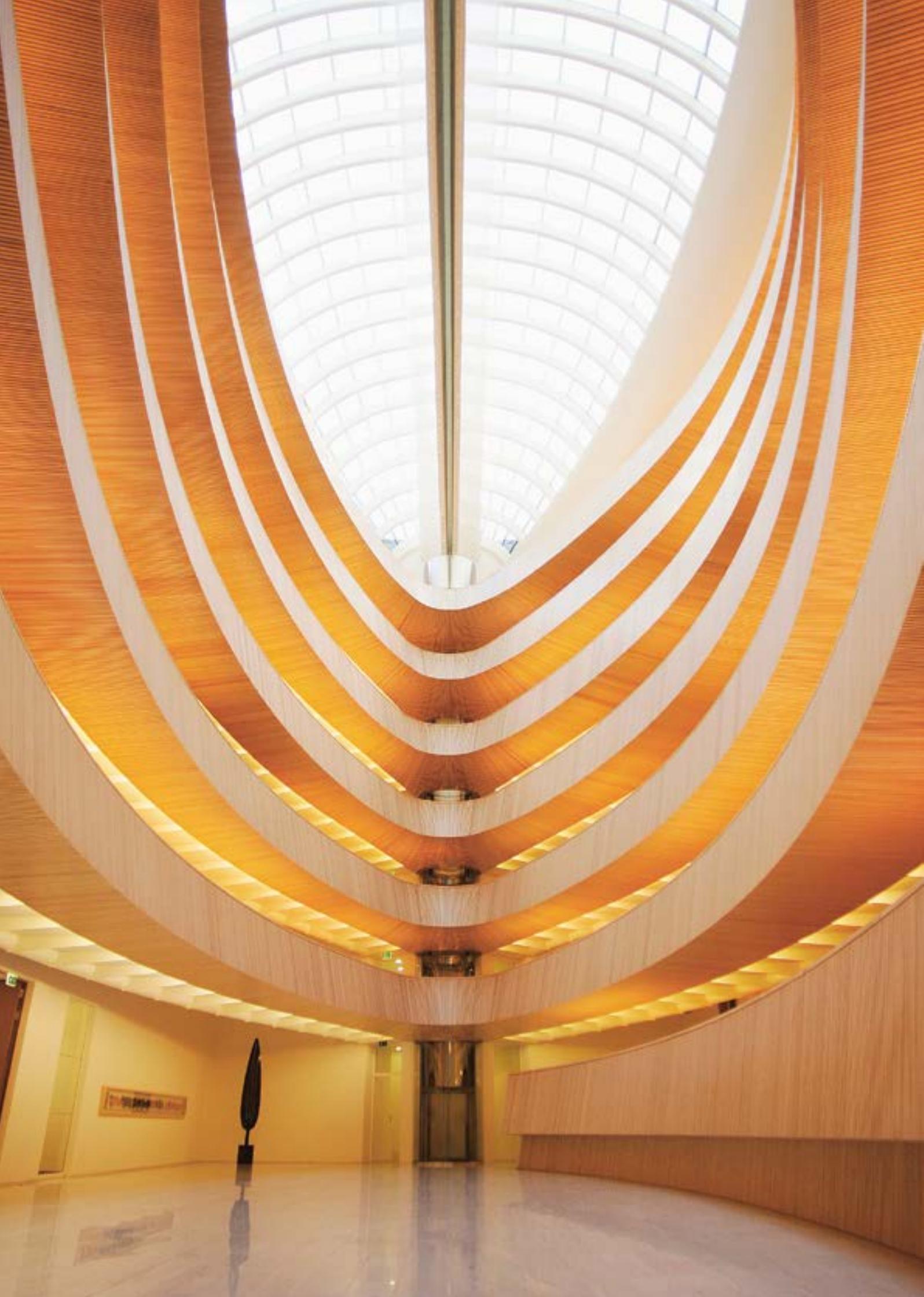




**Alma Mater** Nachwuchstalente unterstützen **Fächervielfalt**  
**Unterstützung** **Innovation** Zusammenarbeit  
**UZH Digital** **Engagement**  
**Society Initiative** Wertschöpfung Grundlagenforschung **Herausforderungen**  
Grenzen des Wissens verschieben **Donatorinnen**  
**Forschungsprojekte** **Sustainable Finance and Private Wealth**  
**Jahresbericht 2017** Exzellente Köpfe fördern Lebensqualität verbessern  
Neue Massstäbe **Synergien**  
**Wissen** Interdisziplinäre und komparative Archäologie Kompetenzzentrum **Netzwerk** UZH BioEntrepreneur-Fellowships Digitalisierung **Fundraising**  
**Zukunft** Nachhaltigkeit **Donatoren** Medizin **Universität**  
**Stipendien** Wissenschaftsstandort Zürich Spitzenforschung **Zürich**  
**Erfolgsversprechende Initiativen**  
Leben retten **Förderung von Spitzenleistungen**  
**UZH Foundation** Salutogenese Wirksamkeit Gen- und Zelltherapie Wirtschaft  
**Implantologische Forschung**  
Chancen Gesellschaftlicher Nutzen UZH Life Sciences Fund **Vertrauen** Attraktivste Forschungsplätze **Zürich Exhalomics**  
**Forschung und Entwicklung**  
**Potenzial für Fortschritt**  
**Sichelzellanämie**



## Sehr geehrte Damen und Herren

Eine erfolgreiche moderne Universität wie die UZH ist darauf angewiesen, dass ihre Forscherinnen und Forscher unter Bedingungen der Transparenz und der akademischen Freiheit arbeiten können. Nur eine unabhängige Wissenschaft ist in der Lage, ihre Glaubwürdigkeit längerfristig zu festigen und der Gesellschaft, aber auch der Politik und der Wirtschaft zuverlässiges Orientierungswissen zur Verfügung zu stellen. Welche Bedeutung die UZH der Transparenz beimisst, zeigt sich beispielsweise darin, dass sie zu Beginn des Jahres 2017 ein Register mit den Interessenbindungen ihrer Professorinnen und Professoren publizierte.

Die Arbeit der UZH Foundation hat im vergangenen Jahr einmal mehr eindrücklich gezeigt, dass eine hochkarätige und gleichzeitig unabhängige und transparente Wissenschaft auch im Rahmen von Partnerschaften mit Dritten möglich ist. Mehr als das: Private Mittel erweitern den Spielraum der Universität und erlauben es ihr, über eine gute Grundversorgung hinaus in ausgewählten Bereichen in die Champions League der internationalen Forschung aufzusteigen.

Ich bin glücklich und dankbar, dass die UZH Foundation die Universität mit der Einwerbung von Spenden aktiv unterstützt. Die UZH Foundation hat auch im Berichtsjahr einen ganz wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass innovative Forschungsprojekte an der UZH gestartet oder weiter vorangetrieben werden konnten.

In der nächsten Zeit wird sich die UZH Foundation – unter anderem – in einem Bereich engagieren, auf den wir besonders stolz sind, nämlich für die von der UZH ins Leben gerufene Digital Society Initiative (DSI). Schon über 200 Forschende der UZH aus allen sieben Fakultäten beteiligen sich an der DSI und diskutieren in zahlreichen Projekten die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung. Dafür ist jetzt der richtige Zeitpunkt: Wir leben in einer Zeit, in der die Digitalisierung schon eine Tatsache ist. Sie verändert nicht nur unsere Arbeitswelt, sondern die gesamte Gesellschaft fundamental. Als Universität wollen wir diesen Wandel kritisch begleiten, gleichzeitig aber auch in einem positiven Sinne mitgestalten.

Ihre wichtige Förderfunktion kann die UZH Foundation nur dank der grosszügigen Unterstützung von Organisationen und Privatpersonen wahrnehmen. Es ist mir deshalb ein Anliegen, Ihnen, geschätzte Donatorinnen und Donatoren, ganz herzlich zu danken – für Ihre Zuwendungen und vor allem auch für das Interesse und Vertrauen, das Sie der Universität Zürich entgegenbringen. Sie ermöglichen mit Ihrem Engagement exzellente Forschungs- und Lehraktivitäten, welche die UZH alleine nicht finanzieren könnte. Dafür möchte ich Ihnen meine aufrichtige Anerkennung und Wertschätzung zum Ausdruck bringen.



**Prof. Dr. Michael O. Hengartner**

Rektor der Universität Zürich und Vizepräsident des Stiftungsrates





Universität Zürich

Universität Zürich

Universität Zürich

Universität Zürich

Two people walking on the plaza.

Two people sitting on a bench.

A person sitting on a bench in the foreground.

## **Geschätzte Donatorinnen und Donatoren, liebe Freundinnen und Freunde der Universität Zürich**

Die UZH Foundation darf sich über ein erfolgreiches Jahr 2017 freuen. Der Spendeneingang hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Im Jahr 2017 konnten für 43 Projekte Spenden im Gesamtbetrag von über CHF 27 Mio. entgegen genommen werden. Die UZH Foundation konnte der Universität Zürich (UZH) insgesamt Förderbeiträge im Gesamtbetrag von CHF 11 Mio. für spezifische Projekte überweisen.

Zahlreiche neue und innovative Projekte prägten das vergangene Jahr. Einige davon werden auch in den kommenden Jahren finanzielle Unterstützung benötigen. Die Volluniversität mit ihren sieben Fakultäten bietet eine enorme Bandbreite an Möglichkeiten, die Forschung in unterschiedlichen Gebieten und auf unterschiedliche Weise zu unterstützen. Besonders erwähnenswert ist das Projekt «Sichelzellanämie – mit einem Alzheimer-Medikament junges Leben retten». Die Sichelzellanämie ist ein schwerer Gendefekt, an dem Millionen von Menschen weltweit leiden. Forschende der UZH haben entdeckt, dass ein bewährtes Alzheimer-Medikament die roten Blutkörperchen von Sichelzell-Patientinnen und -Patienten vor der lebensbedrohlichen Sichelung schützt. Mit dem «Center for Sustainable Finance and Private Wealth» wurde erfolgreich ein Forschungs- und Lehrbereich am Institut für Banking und Finance der UZH etabliert, welcher das Ziel verfolgt, die Wirkungsweise und die Relevanz nachhaltiger Investitionen zu untersuchen und die Erkenntnisse interessierten Kreisen zugänglich zu machen.

Die UZH Foundation hat die Aufgabe, ausgewählte Vorhaben der UZH finanziell zu unterstützen. Die geförderte Forschung soll einen Beitrag zur Lösung von dringenden gesellschaftlichen Fragen und einen nachhaltigen Beitrag zugunsten künftiger Generationen leisten. Spitzenforschung an der UZH fördert und stärkt gleichzeitig auch den Wirtschaftsstandort Zürich. Durch Ihre Spenden an die UZH Foundation tragen Sie wesentlich dazu bei, dass diese Visionen Schritt für Schritt realisiert werden können. Nur durch Sie, geschätzte Donatorinnen und Donatoren, ist die Arbeit der UZH Foundation möglich. Auch im Namen aller Forschenden der UZH bedanken wir uns dafür ganz herzlich bei Ihnen. Abschliessend danken wir unseren Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten für das Einbringen ihrer grossen Erfahrung und für ihr Engagement.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und inspirierende Lektüre und hoffen, auch weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

**Dr. Peter F. Weibel**  
Präsident des Stiftungsrates



**Dr. Markus W. Schaad**  
Geschäftsführer



# UZH Foundation – Die Stiftung der Universität Zürich

---

**Die Universitätsleitung legt für die UZH regelmässig strategische Ziele fest, die sich an den Bedürfnissen der Gesellschaft und der Wirtschaft orientieren. Für ebendiese Ziele engagiert sich die UZH Foundation, indem sie für entsprechende Fördervorhaben in Forschung, Lehre und Infrastruktur gezielt Mittel einwirbt. Zuwendungen an die Stiftung der Universität helfen mit, dass neues Wissen schneller erschaffen werden kann und in der Gesellschaft Nutzen generiert. Donationen ermöglichen der UZH, ihren Handlungsspielraum flexibel und gezielt auszubauen.**

---

Staatliche Mittel bilden die Basisfinanzierung von Lehre und Forschung an der UZH. Dies erlaubte der Universität seit ihrer Gründung erfolgreich zu wirken und Know-how und Reputation aufzubauen. Seit den Anfängen helfen zudem grosszügige Donationen, die Attraktivität der UZH als einen der besten Forschungs- und Bildungsstandorte Europas zu etablieren, ihre hohe internationale Reputation weiter auszubauen und Talente für Forschung und Lehre aus aller Welt anzuziehen.

Die UZH Foundation unterstützt Donatorinnen und Donatoren beim Finden eines Fördervorhabens, welches ihrem persönlichen Interesse entspricht. Zugleich sucht sie aktiv Donationen für die Realisierung von definierten universitären Förderbereichen und Infrastrukturvorhaben der UZH. In diesem Sinn führt die UZH Foundation Donatorinnen und Dona-



toren mit der UZH zusammen und ist dafür besorgt, dass Fördermittel geordnet und zielgerichtet eingesetzt werden.

Alternativ können Donatorinnen und Donatoren es selbstverständlich auch der UZH überlassen, über die Mittelverwendung zu entscheiden: In diesem Fall wird die Donation in die Freien Stiftungsmittel eingebracht, was es der UZH Foundation erlaubt, auf dringende Bedürfnisse der Universität zu reagieren. Um den Donatorinnen und Donatoren einen vertieften Einblick in die Fördervorhaben der UZH zu verschaffen, organisiert die UZH Foundation jährlich spezielle Anlässe, bei welchen wichtige Projekte vorgestellt werden und ein Dialog mit Professoren, Forschenden und Studierenden möglich ist. Diese Anlässe ebenso wie die Projektberichte, welche durch die UZH Foundation erstellt werden, geben den Donatorinnen und Donatoren Einblick in die Verwendung und Wirkung ihrer Fördermittel.

**«Sie [die UZH Foundation] und ich  
haben das gleiche Ziel: An der  
UZH neue Massstäbe zum Wohle des  
Landes zu setzen!»**

#### **Kaspar Villiger**

Alt Bundesrat, ehem. Verwaltungsrats-  
präsident UBS

Die UZH Foundation hat zum Ziel, wichtige Vorhaben der UZH aus allen Fakultäten, die mit öffentlichen Mitteln alleine nicht realisiert werden können, finanziell zu unterstützen. Donationen werden in den folgenden drei Schlüsselbereichen eingesetzt: In Personen- und Nachwuchsförderung, in Projektförderung für Forschung und Lehre und in Infrastruktur.

Die strategische Führung der 2012 gegründeten privatrechtlichen gemeinnützigen Stiftung obliegt einem ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat. Die zehn Stiftungsratsmitglieder aus Wirtschaft, Politik und Kultur stellen sowohl ihr Know-how als auch ihr Netzwerk der UZH und der UZH Foundation zur Verfügung. Der Stiftungsrat garantiert dafür, dass die gespendeten Mittel gemäss den Wünschen der Donatorinnen und Donatoren verwendet werden.

Die UZH Foundation bietet unterschiedliche Möglichkeiten, sich für Wissenschaft und Forschung zu engagieren:



### → Legat und Erbschaft

Vielen Menschen ist es ein Anliegen, aktiv über ihren Nachlass zu bestimmen. Eine Unterstützung der UZH aus einer Erbschaft oder einem Legat ist sehr willkommen und ist eine Investition zum Wohl zukünftiger Generationen. Die UZH Foundation steht bei dieser sehr persönlichen Entscheidung beratend zur Seite und nimmt Legate und Erbschaften gerne für die UZH entgegen. Die UZH Foundation ist von der Erbschaftssteuer befreit. Legate sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich abzugsfähig.

### → Spenden

Spenden kann man neben Geld auch Immobilien. Sowohl Einzelspenden als auch regelmässige Beiträge fördern Aktivitäten der UZH nachhaltig. Die UZH Foundation ist von der Schenkungssteuer befreit. Spenden sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich abzugsfähig.

Die UZH Foundation nimmt Ihre Spende wie folgt entgegen:

### → Bankinformationen

Bank: Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich

IBAN: CH17 0070 0110 0039 2046 3

BIC (Swift): ZKBKCHZZ80A

Kontonummer: 1100-3920.463

Clearing-Nr.: 700

Postkonto der ZKB: 80-151-4

Bitte vermerken Sie bei der Überweisung Ihren Namen, Ihre Adresse und die Zweckbestimmung Ihrer Spende. So können wir Ihnen eine Spendenbestätigung ausstellen. Herzlichen Dank!

# Freie Stiftungsmittel

Mit einer freien Spende an die UZH Foundation unterstützen Donatorinnen und Donatoren die strategischen Vorhaben der UZH, wobei sie es der UZH Foundation überlassen, in Absprache mit der UZH die Fördermittel dann und dort einzusetzen, wo die höchste Priorität ist.

Freie Fördermittel ermöglichen eine flexible und schnelle Unterstützung dringender Projekte – seien dies Stipendien für Nachwuchstalente, Anschaffungen neuer Geräte oder die Finanzierung einer Tagung. Jeder Beitrag hilft und ist eine Investition in die Zukunft des Wissens.

*«Dank freien Spenden kann die UZH Foundation dringende Unterstützungsanfragen der UZH flexibel und schnell erfüllen.»*

**Dr. Markus W. Schaad**

Geschäftsführer UZH Foundation



## UZH Foundation: für ein starkes Zürich

Bildung, Forschung und Innovation wirken als Wachstums- und Beschäftigungsmotor und fördern Wohlstand und Lebensqualität. Die UZH Foundation unterstützt die UZH dabei, einen grossen Beitrag zur Dynamik der Wirtschaftsmetropole Zürich und des Wirtschaftsstandorts Schweiz zu leisten.



## Spitzenforschung fördern

Die UZH ermöglicht innovativen Forschenden neue Wege zu beschreiten – damit neues Wissen den Weg in die Gesellschaft findet und zur Lösung grosser und drängender Herausforderungen beitragen kann.

## Sichelzellanämie

Die Sichelzellanämie ist ein schwerer Gendefekt, an dem weltweit Millionen von Menschen leiden, insbesondere Säuglinge, Kleinkinder und Schwangere. Am Institut für Veterinärphysiologie der UZH haben Prof. Dr. Max Gassmann und sein Team zusammen mit dem Zentrum für Hämatologie am UniversitätsSpital Zürich herausgefunden, dass das global zugelassene Anti-Alzheimer-Medikament Memantin erfolgreich gegen die lebensbedrohliche Sichelung der roten Blutkörperchen eingesetzt werden kann. Um die Wirksamkeit und Sicherheit von Memantin gegen die Sichelzellanämie breiter abzustützen, wird nun eine klinische Studie mit jungen Sichelzellpatientinnen und -patienten in Israel durchgeführt. Die Resultate der Studie sollen danach umgehend publiziert werden. Für die Durchführung und Auswertung der klinischen Studie werden CHF 3 Mio. benötigt. Dank grosszügiger Donatorinnen und Donatoren konnte bereits ein Grundstein von knapp CHF 1 Mio. gelegt werden, so dass die Studie im ersten Quartal 2018 starten kann.

**«Die tägliche Einnahme einer äusserst günstigen Tablette kann die Patientinnen und Patienten vor den lebensbedrohenden und sehr schmerzhaften Folgen der Sichelzellanämie schützen.»**

**Prof. Dr. Max Gassmann**

Direktor des Instituts für Veterinärmedizin und des Zürcher Zentrums für Integrative Humanphysiologie (ZIHP), UZH



## **Wissenschaftlichen Nachwuchs fördern**

Die UZH legt Wert darauf, ihrem wissenschaftlichen Nachwuchs optimale Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven zu bieten.

# ***Nachwuchstalente mit Stipendien unterstützen***

Junge und talentierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Entfaltung ihres Potenzials und dem Verfolgen ihrer akademischen Karriere zu unterstützen, ist eine Investition in die Zukunft und stärkt langfristig den Werkplatz Schweiz. Durch ein striktes Auswahlverfahren werden Studierende und Doktorierende aufgrund von Leistung und persönlicher Motivation für eine Stipendienvergabe selektiert. Die UZH wird in ihrem Bestreben zur Förderung von Nachwuchstalente durch Private und Stiftungen unterstützt. Donatorinnen und Donatoren haben in Form von Stipendien vielfältige Möglichkeiten, junge Studierende sowie exzellente Doktorierende in ihrer Ausbildung und ihrer akademischen Karriere zu begleiten.

***«Gerne möchte ich das Geschenk, das mir damals in Form von Stipendien gemacht wurde, weiteren jungen Menschen zukommen lassen, damit auch diese die Möglichkeit erhalten, ihren Traum zu verwirklichen.»***

**Dr. Rosanna Pangrazzi**  
Private Donatorin



# ***UZH BioEntrepreneur-Fellowships***

Junge Forscherinnen und Forscher in den Life Sciences machen oft vielversprechende Entdeckungen, die in der Medizin praktische Anwendungen finden könnten. Doch der Weg von der Grundlagenforschung bis zur praktischen Umsetzung ist sehr lang. Heute wagen nur wenige junge Forschende den Schritt in die Selbständigkeit und gründen ein Spin-off, um ihre Ideen bis zur Marktreife voranzutreiben. Genau hier setzt die UZH mit den UZH BioEntrepreneur-Fellowships an: Junge Forschende erhalten finanzielle und praktische Unterstützung, um während eineinhalb Jahren ihre Geschäftsidee weiterzuentwickeln. Um in das Fellowship-Programm aufgenommen zu werden, müssen die jungen Forschenden ein strenges Selektionsverfahren erfolgreich durchlaufen. Die UZH Foundation sucht Fördermittel für die jährliche Vergabe von Fellowships in der Höhe von je CHF 150'000.

***«Mit den UZH BioEntrepreneur-Fellowships unterstützen wir Projekte mit hohem Innovationspotenzial im Bereich der Life Sciences und beschleunigen so die zielgerichtete Nutzbarmachung neuester UZH Forschungsergebnisse und Technologien.»***

**Dr. Maria Olivares**

Innovation Officer an der UZH



## **Innovation und Entrepreneurship**

Erfolgreiche Erfindungen und Forschungsergebnisse der UZH werden zu Produkten und Dienstleistungen weiterentwickelt – zum Nutzen der Gesellschaft.



## Brücken schlagen

Die UZH fördert den Wissenstransfer in die Wirtschaft und schafft mit Spin-outs sowie Partnerschaften attraktive Arbeitsplätze in zukunftsgerichteten Bereichen.

## ***UZH Life Sciences Fund***

In den letzten 15 Jahren wurden durch Forschende der UZH über 100 Spin-outs gegründet, viele davon im Bereich Life Sciences. Durch die Gründung eines Spin-outs werden Forschende zu Jungunternehmenden. Jedoch scheitern sie häufig mit ihren Spin-outs, da ihnen die unternehmerische Kompetenz fehlt oder die Suche nach Investoren schwierig und zeitraubend ist. Obschon sie talentierte und erfolgreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind, fallen manche Jungunternehmende in das so genannte «Valley of Death». Die UZH will ihnen behilflich sein, das «Valley of Death» zu überwinden. Hierzu wurde der UZH Life Sciences Fund gegründet, der in Kooperation mit dem Novartis Venture Fund (NVF) die UZH Spin-outs aus dem Life Sciences Bereich in einer frühen Phase finanziell unterstützt. Die Donatorinnen und Donatoren können durch ihre Beiträge die Jungunternehmenden auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleiten.

***«Als Donatorinnen und Donatoren für den UZH Life Sciences Fund nehmen Sie an einer faszinierenden Entdeckungsreise teil und stärken dabei den Wissenstransfer von der UZH in die Wirtschaft.»***

**Dr. Peter F. Weibel**  
Präsident der UZH Foundation

# UZH Digital Society Initiative

Wissenschaft und Gesellschaft sind durch die Digitalisierung einem grundlegenden Wandel unterworfen. Dieser Prozess stellt bestehende Denk- und Handlungsmuster in Frage, ermöglicht neuartige Formen von Forschung und Lehre und erfordert neue Kompetenzen in einer sich rasch wandelnden gesellschaftlichen Realität. Diese Prozesse kritisch zu begleiten und zukunftsorientiert zu gestalten, ist eine gemeinsame Aufgabe aller wissenschaftlichen Disziplinen und gesellschaftlichen Kräfte. Dazu hat die UZH die Digital Society Initiative (DSI) ins Leben gerufen. An der DSI beteiligen sich bereits jetzt über 200 Forschende der UZH aus allen sieben Fakultäten, um gemeinsam die Chancen und Risiken des digitalen Zeitalters zu reflektieren. Dabei verfolgt die DSI diverse Forschungsprojekte, wie u.a. das Projekt «Digital Democracy», welches die Auswirkungen der Digitalisierung auf demokratische Prozesse untersucht.

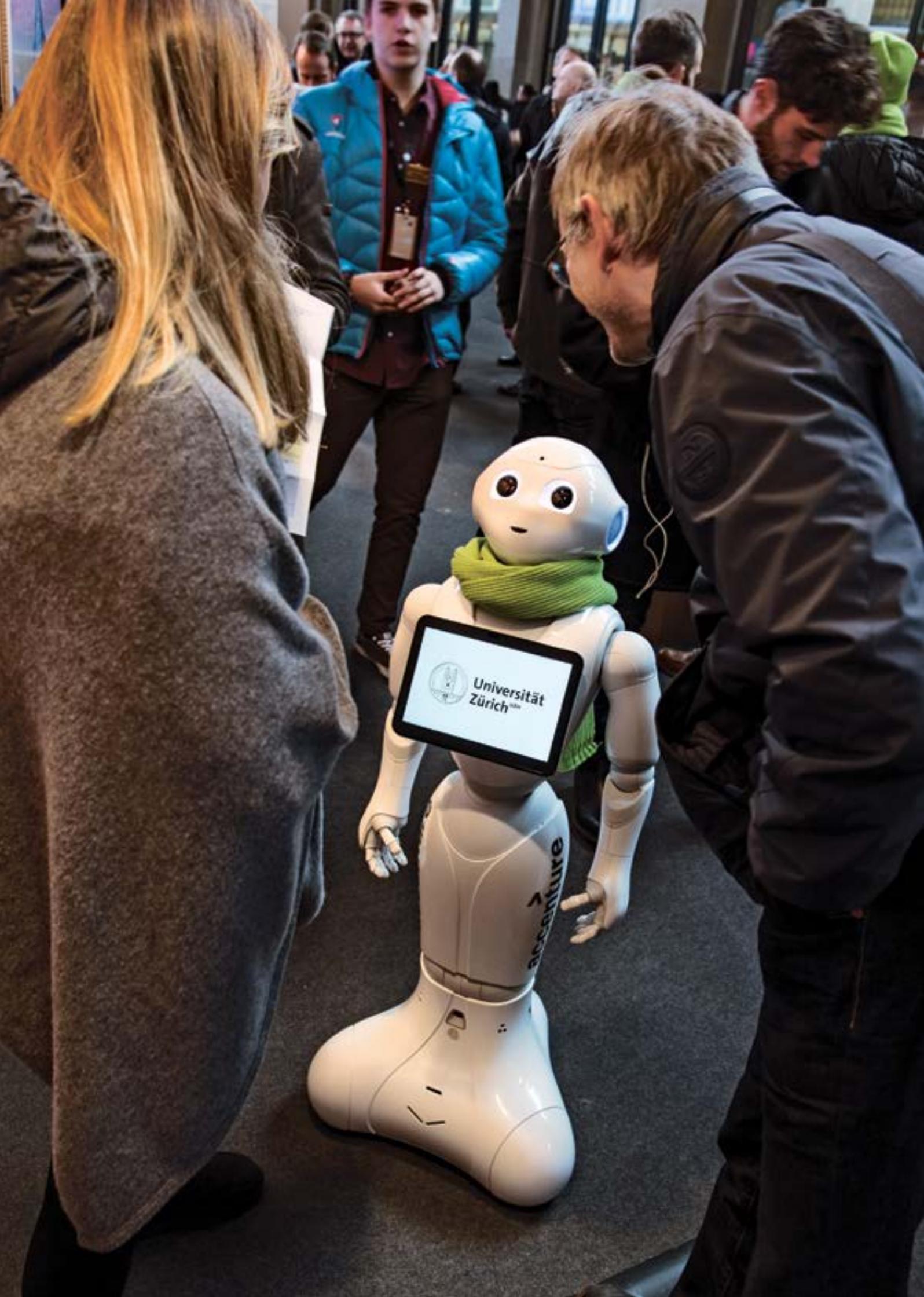
**«Mit der DSI trägt die UZH dazu bei, dass unsere Gesellschaft den Herausforderungen der Digitalisierung kompetent begegnen und den digitalen Wandel aktiv mitgestalten kann.»**

**Prof. Dr. Michael O. Hengartner**  
Rektor der Universität Zürich



## Gesellschaftlicher Wandel

Die Digitalisierung verändert nicht nur unsere Arbeitswelt, sondern die gesamte Gesellschaft. Die UZH möchte diesen Wandel kritisch begleiten und mitgestalten.



 Universität  
Zürich

accenture

# Schweizer Kunst und Museologie

Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch Frau Annette Bühler und die Stiftung Familie Fehlmann, Winterthur, kann Prof. Dr. Tristan Weddigen im Frühjahr 2018 am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Neuzeit der UZH eine Dozentenstelle für Schweizer Kunst und Museologie einrichten. Das neue Angebot des Dozenten Dr. Michael Matile ermöglicht es den Studierenden, sich schon früh in ihrer Ausbildung auf museologische Berufe auszurichten sowie sich mit Kennerschaft der Schweizer Kunst und insbesondere der graphischen Künste auszustatten. Das Kunsthistorische Institut der UZH kann mit diesem Lehrbereich unter den deutschschweizerischen kunsthistorischen Instituten ein einzigartiges Angebot schaffen.

*«Das neu geschaffene Studienangebot eröffnet den Studierenden nach ihrem Studienabschluss vielfältige berufliche Perspektiven.»*

**Prof. Dr. Tristan Weddigen**

Professor für Kunstgeschichte der Neuzeit  
an der UZH



## Bildung auf höchstem Niveau

Studierenden, Doktorierenden und Nachwuchsforschenden bietet die UZH beste Rahmenbedingungen. Dazu gehören das grösste und vielfältigste Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen der Schweiz mit über 100 Hauptfächern und vielen Kombinationsmöglichkeiten.



## Zeugnisse aus der Vergangenheit

Die Prähistorische Archäologie erforscht die archäologischen Quellen – Ausgrabungen, Funde, Kontexte – von den Anfängen der Menschheit bis zum frühen Mittelalter.

# Interdisziplinäre und Komparative Archäologie

Im Frühjahr 2017 konnte dank mehreren grosszügigen Donatorinnen und Donatoren der Forschungs- und Lehrschwerpunkt «Interdisziplinäre und Komparative Archäologie» mit dem Fokus Asien und Lateinamerika an der UZH gestartet werden. Der UZH bietet sich dadurch die einmalige Gelegenheit, ihr Profil im Bereich der Prähistorischen Archäologie zu schärfen und durch den Ausbau des Studien- und Forschungsangebots vermehrt auch Studierende aus dem Ausland anzuziehen. Für die breite Öffentlichkeit werden Sonderausstellungen im Museum Rietberg zur Wissensvermittlung veranstaltet und gewähren so einen Einblick in die an der UZH erzielten Forschungsergebnisse. Dieser Forschungs- und Lehrschwerpunkt ist als fünfjährige Aufbau- und Konsolidierungsphase konzipiert und soll anschliessend ausgebaut werden.

**«Die Archäologie trägt dazu bei, das Wissen des Menschen um seine Herkunft zu vermehren und auf Grundfragen der Menschheit Antworten zu finden.»**

**Prof. Dr. Philippe Della Casa**  
Fachbereichsleiter der Prähistorischen Archäologie an der UZH

# Center for Sustainable Finance and Private Wealth

Das «Center for Sustainable Finance and Private Wealth» (CSP) wurde als neue Forschungs- und Lehrereinrichtung am Institut für Banking und Finance der UZH gegründet. Dem CSP liegt der Gedanke zu Grunde, dass Veränderungen in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaft und eines sorgsameren Umgangs mit den natürlichen Ressourcen durch nachhaltiges Investieren begünstigt werden. 0,7% der Weltbevölkerung besitzen zusammen über 50% des weltweiten privaten Vermögens: diese kleine Gruppe kann über nachhaltige Investitionen sehr viel bewirken. Das neue Zentrum erforscht Mechanismen und Modelle privater nachhaltiger Investitionen und bietet neben Vorlesungen und Seminaren auch Nachdiplom-Studiengänge an, u.a. in Zusammenarbeit mit Partnern an der Harvard Universität. Die Arbeit des CSP fungiert an der Schnittstelle zwischen privater und nachhaltiger Vermögensverwaltung. Damit bilden die Tätigkeiten am CSP einen weltweit einzigartigen universitären Fokus. Dank Donationen von über CHF 4 Mio. konnte die sechsjährige Anlaufphase des CSP im Februar 2017 gestartet werden.

*«Viele Vermögende sind sehr an nachhaltigen Anlagen interessiert, erhalten aber nicht die erforderlichen Informationen dazu. Wir schaffen über Forschung, Lehre und Weiterbildung die Grundlagen dafür, dass signifikante Kapitalströme eine nachhaltige Entwicklung fördern, anstatt diese zu blockieren.»*

**Dr. Falko Paetzold**

Geschäftsführer Center for Sustainable Finance and Private Wealth



## Nachhaltigkeit

Die UZH hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Beitrag zur regionalen und globalen Nachhaltigkeit systematisch auszubauen.



## Kräfte bündeln

Die Hochschulmedizin Zürich ist ein Verbund der UZH, der universitären Spitäler Zürichs und der ETH Zürich. Sie bündelt Expertisen und fördert den Austausch und die enge Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Institutionen.

## Zürich Exhalomics

In unserer Atmungsluft ist eine Vielzahl von Molekülen enthalten. Die Gesamtheit der Moleküle wird «Exhalom» genannt. Die Zusammensetzung des Exhaloms ist nicht konstant, sondern hängt vom jeweiligen Gesundheitszustand einer Person ab und so hat jeder Mensch seinen gesundheitsabhängigen individuellen Atemabdruck. «Zürich Exhalomics» ist ein Flagship-Projekt der Hochschulmedizin Zürich: Das Projekt hat das Ziel, hochempfindliche analytische Instrumente und Diagnoseverfahren zu entwickeln, um das Exhalom interpretierbar und für den klinischen Alltag nutzbar zu machen. Insbesondere Krankheiten der Lunge und der Atemwege sollen zukünftig durch die Analyse der Ausatmungsluft mittels eines Gerätes innerhalb von Minuten erkannt werden. Zusätzlich liefert das Exhalom Erkenntnisse bezüglich der im Körper ablaufenden Stoffwechselprozesse, was neue Ansatzpunkte für die Entwicklung wirksamer Medikamente ergibt.

**«Analog zum Fingerabdruck hat jeder Mensch auch seinen eigenen Atemabdruck.»**

**Prof. Dr. Malcolm Kohler**  
Direktor der Klinik für Pneumologie,  
UniversitätsSpital Zürich

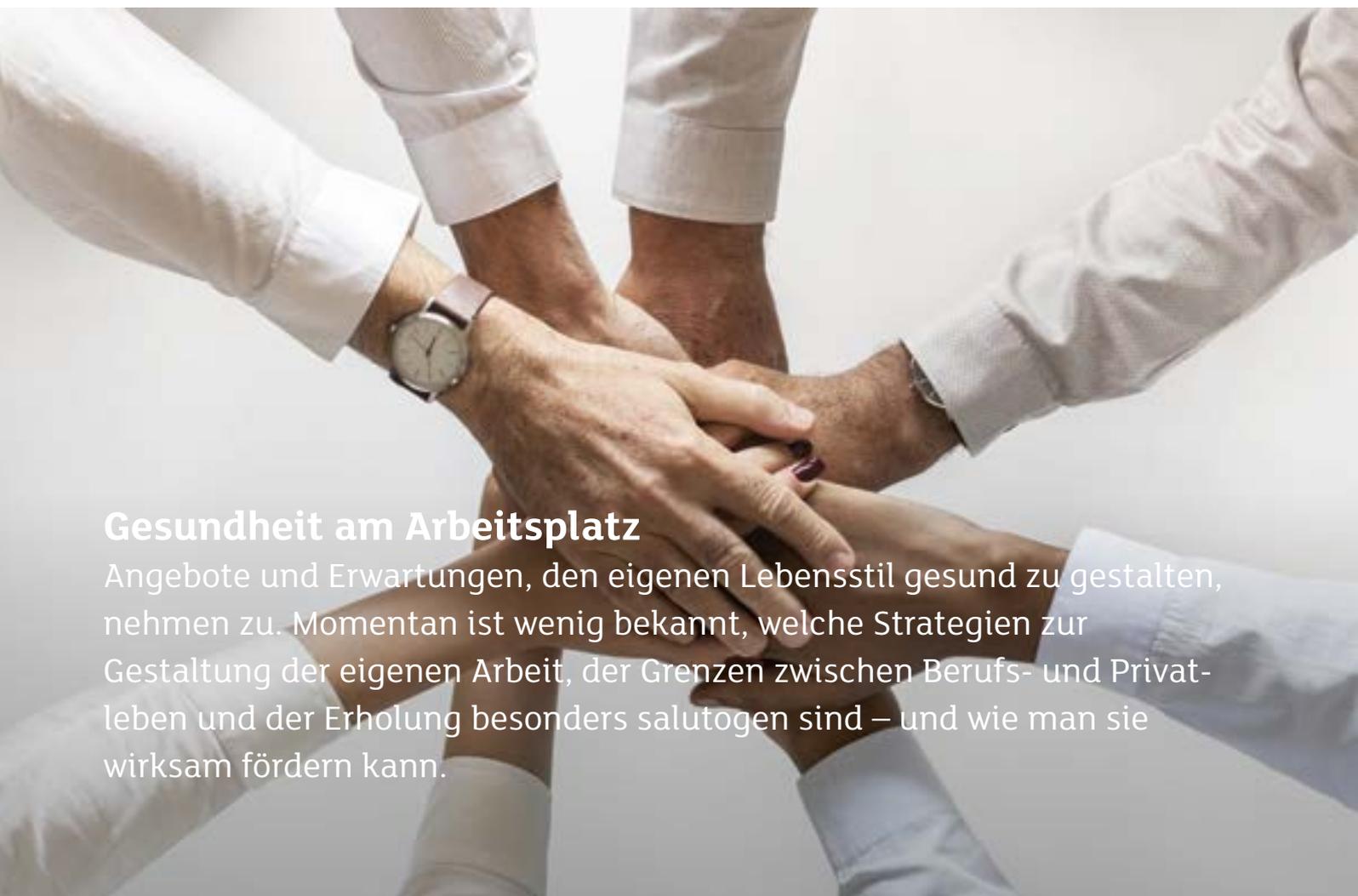
# Zentrum für Salutogenese

Während die Pathogenese die Entstehung von Krankheit untersucht, befasst sich die Salutogenese mit der Entstehung von Gesundheit. An der UZH wurde im April 2017 dank der Unterstützung durch eine Stiftung das Zentrum für Salutogenese am Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention gegründet. Das Zentrum zielt auf die wissenschaftliche Erforschung der Salutogenese ab und verbreitet die neuen Erkenntnisse, insbesondere in der Lehre. Die Forschung konzentriert sich auf die Salutogenese im Arbeitsleben als herausfordernder und sich schnell verändernder Kontext für die Gesundheit. Im Mittelpunkt steht dabei die Stärkung individueller und sozialer Ressourcen, die die Gesundheit schützen und aktiv fördern.

**«Die Schaffung eines universitären Zentrums für Salutogenese erlaubt uns, dieses vielversprechende Konzept gezielt weiterzuentwickeln und somit für die Forschung und Praxis breiter nutzbar zu machen.»**

**Prof. Dr. Georg Bauer**

Leiter Zentrum für Salutogenese



## Gesundheit am Arbeitsplatz

Angebote und Erwartungen, den eigenen Lebensstil gesund zu gestalten, nehmen zu. Momentan ist wenig bekannt, welche Strategien zur Gestaltung der eigenen Arbeit, der Grenzen zwischen Berufs- und Privatleben und der Erholung besonders salutogen sind – und wie man sie wirksam fördern kann.



## Hoffnung schaffen

Die Abteilung für Gen- und Zelltherapie wird einen Innovationsschub im Bereich der Gen- und Zelltherapie ermöglichen und dadurch für die Patientinnen und Patienten, welche an angeborenen, lebensbedrohenden Krankheiten leiden, neue Hoffnung schaffen.

# ***Abteilung für Gen- und Zelltherapie***

Neue Technologien erlauben heutzutage mittels Gen- und Zelltherapie angeborene und erworbene Blutkrankheiten, Immundefekte sowie Krebserkrankungen gezielt zu behandeln und zu heilen. Gentherapien sind methodisch äusserst komplex, anspruchsvoll und erfordern eine gut abgestimmte Zusammenarbeit vieler Expertinnen und Experten. Dies ist nur an wenigen hoch spezialisierten universitären Zentren wie Zürich möglich. Für unheilbar erkrankte Patientinnen und Patienten bedeuten neue Gentherapien wieder Hoffnung auf Heilung. Um das vielversprechende Forschungsgebiet der Gentherapie mit hoher Priorität voranzutreiben und innovative therapeutische Ansätze klinisch zu entwickeln, gründet die UZH, in Partnerschaft mit dem Universitätskinderspital und dem UniversitätsSpital Zürich, im Jahr 2018 eine Abteilung für Gen- und Zelltherapie.

***«Durch rasante Fortschritte in der Entwicklung der Gentherapie eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Behandlung schwerer genetisch bedingter, seltener Erkrankungen.»***

**Prof. Dr. Christoph Hock**  
Prorektor Medizin der Universität Zürich

# Zentrum für Implantologische Forschung

Weltweit werden jedes Jahr 16 Mio. Zahnimplantate eingesetzt. Mithilfe dieser Zahnimplantate wird den betroffenen Patientinnen und Patienten die Möglichkeit zum Kauen, eine normale Gebissfunktion und ein schönes Lächeln zurückgegeben. Das Zentrum für Implantologische Forschung (ZIF) an der UZH ist eine Plattform für die internationale Forschung und Entwicklung im Gebiet der oralen Implantologie und bietet modernste Einrichtungen sowie hoch spezialisiertes Personal, um neue Entwicklungen in der Implantologie anzustossen. Dank grosszügigen Donatorinnen und Donatoren konnte das ZIF im Jahr 2017 erfolgreich gestartet werden. Insgesamt benötigt das ZIF eine Anschubfinanzierung von CHF 1,5 Mio. für die ersten drei Jahre, wovon CHF 700'000 bereits eingeworben werden konnten.

*«Das Zentrum für Implantologische Forschung setzt neue Massstäbe in der Entwicklung und der Forschung auf dem Gebiet der oralen Implantologie.»*

**Prof. Dr. Ronald Jung und  
Prof. Dr. Christoph Hämmerle**  
Gründer Zentrum für Implantologische  
Forschung

## Internationale Zusammenarbeit

Das Ziel des ZIF ist es, im Bereich der oralen Implantologie nachhaltige und realisierbare Therapien durch eine weltweite Bündelung der Kräfte zu etablieren.





# Herzlichen Dank!

**Zahlreiche Privatpersonen, Stiftungen, Organisationen und Unternehmen haben Forschung und Lehre an der Universität Zürich in den letzten Jahren mit ihrer Zuwendung an die UZH Foundation gefördert. Wir danken allen Donatorinnen und Donatoren für ihr Engagement. Unser Dank gilt auch allen unter ihnen, welche nicht namentlich erwähnt werden möchten.**

## **Stiftungen und weitere Organisationen**

- Akademien der Wissenschaften Schweiz
- Baugarten Stiftung
- CERN
- Dr. Eric Slack-Gyr-Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Evangelisch-Reformierte Landeskirche Zürich
- Excellence Foundation Zurich for Economic and Social Research
- Familie Larsson-Rosenquist Stiftung
- FIFA
- Fonds Finanzdepartement Stadt Zürich
- Gedächtnisstiftung Peter Kaiser
- Georg H. Endress Stiftung
- Georg und Bertha Schwyzer Winiker-Stiftung
- Hans und Marianne Schwyn-Stiftung
- Helmut Horten Stiftung
- Hirn-Stiftung
- Howard Hughes Medical Institute
- Karl Mayer Stiftung
- Katholische Kirche im Kanton Zürich
- Kontaktgruppe für Forschungsfragen
- Lotex Foundation
- Lotte und Adolf Hotz-Sprenger Stiftung
- MAVA, Fondation pour la Nature
- Metrohm Stiftung
- Paul Scherrer Institut PSI
- Prof. Otto Beisheim-Stiftung
- Polianthes Stiftung
- Regierungsrat des Kantons Zürich
- René und Susanne Braginsky-Stiftung
- Research Support Foundation
- RFP Fund/ James Reilly
- RHW-Stiftung
- Schulamt des Fürstentums Liechtenstein
- Spendenstiftung Bank Vontobel
- Stadt Zürich Kultur
- Stiftung Czeslaw Marek
- Stiftung experimentelle Biomedizin

- Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger
- Stiftung für Herz- und Kreislaufforschung
- Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life
- Swiss Re Foundation
- the cogito foundation
- UBS Foundation of Economics in Society
- UBS Kulturstiftung
- Uniscientia Stiftung
- Velux Stiftung
- Veronika und Hugo Bohny Stiftung
- ZUNIV, Zürcher Universitätsverein

## **Unternehmen**

- Baoba Administração e Participações Ltda
- Bruker BioSpin AG
- Cape Capital AG
- F. Hoffmann-La Roche AG
- Geistlich Pharma AG
- Hoval Aktiengesellschaft
- Indorama Holdings Rotterdam B.V.
- Rahn+Bodmer Co.
- Swiss Life (Schweiz) AG
- Swiss Life REIM (Switzerland) AG
- Tomé International AG
- Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
- Zürcher Kantonalbank

## **Privatpersonen und Alumni**

- Jean-Claude Bastos de Morais
- Annette Bühler
- Dr. Mahmoud K. Dabbous
- Dr. Richard Dähler
- Dr. Rainer Diederichs
- Sead Dizdarevic
- Dr. Susanne Fernandez Schmid
- Benjamin Firmenich
- Josef und Susanne Förg
- Paolo Fresia
- Mildred und Urs Freudiger
- Svetlana Govor
- Daniel und Lenna Grotzky
- Patrick Häsler
- Dr. Fritz Haselbeck
- Prof. Dr. Robert Hauser
- André Hoffmann
- Barbara und Peter Isler
- Manuela Isler und Dominik Högger

- Marianne Isler
- Michael Isler
- Sunil Jagwani
- Prof. Dr. Thomas Kappeler
- Corinne Koltes
- Arieh und Nachson Mimran
- Erbegemeinschaft Werner Moser
- Dr. Urs Mühlebach
- Roger Müller
- Peter und Renate Müller
- Peter und Anette Müller
- Prof. Dr. Erwin Neuenschwander
- Hans und Margrit Neukom
- Christian Oldendorff
- Dr. Rosanna Pangrazzi
- Dr. Adriano Passardi
- Dr. Silvio und Beatrice Rageth
- Dr. Emanuel und Henry R. J. Rauter
- Dr. Thomas M. Rinderknecht
- Felix Schmidheiny

- Antonis Schwarz
- Reto Tognola
- Dr. Nicole Tomasek
- Johann Heinrich Waser
- Björn Wettergren

Donatorinnen und Donatoren von direkten Spenden an die Universität werden namentlich im Jahresbericht der Universität Zürich verdankt.

Die UZH Foundation ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Sie verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke. Qualität und Transparenz sind wichtige Grundpfeiler ihres Handelns, deshalb orientiert sich ihre Tätigkeit nach den Grundsätzen des Swiss Foundation Codes. Der Anlageausschuss überwacht die vom Stiftungsrat definierte Anlagestrategie und die Vermögensentwicklung. Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kontrolliert die Buchführung und Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften gemäss Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die UZH Foundation untersteht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich.



# Jahresrechnung

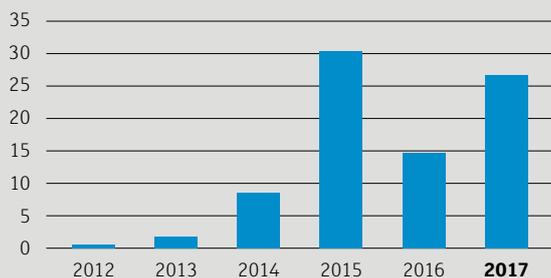
## Betriebsrechnung

in TCHF

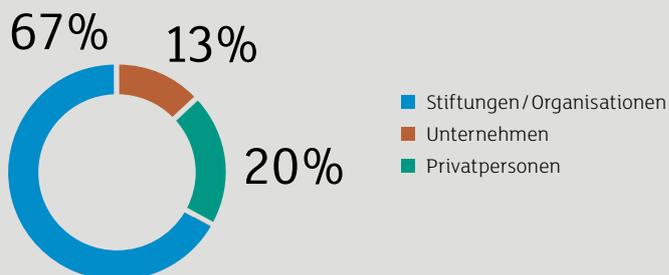
	2017	2016
Erhaltene Zuwendungen	27'476	14'673
<i>davon zweckgebunden</i>	27'475	14'666
<i>davon zweckungebunden</i>	1	7
Unterstützungsbeitrag UZH	400	500
Diverser Ertrag	619	459
Projektaufwand	-11'215	-7'900
Personalaufwand	-775	-752
Sachaufwand	-195	-97
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>16'310</b>	<b>6'884</b>
Finanzertrag	3'783	1'181
Finanzaufwand	-859	-1'105
<i>davon Vermögensverwaltungskosten</i>	-179	-125
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>19'234</b>	<b>6'960</b>
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-31'154	-15'104
<i>davon UZH Vorleistungen (President's Fund)</i>	-1'832	-
Verwendung zweckgebundene Fonds	11'629	10'080
<i>davon UZH Vorleistungen (President's Fund)</i>	-	1'832
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>	<b>-291</b>	<b>1'936</b>
Zuweisungen/Verwendungen		
Zuweisung UZH Vorleistungen (President's Fund)	-	-1'832
Verwendung UZH Vorleistungen (President's Fund)	1'832	-
Übrige Zuweisungen an gebundenes Kapital	-375	-143
Verwendung gebundenes Kapital	19	511
Zuweisung freies Kapital	-1'185	-472
	0	0

## Zuwendungen 2012–2017

Spenden in Mio. CHF



## Mittelherkunft 2017 in %



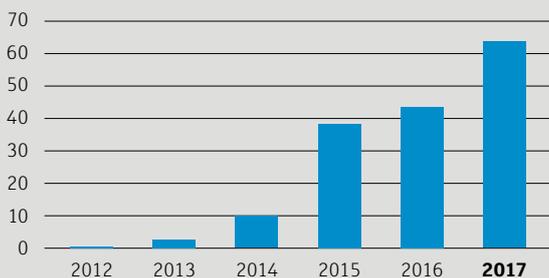
## Bilanz

in TCHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Flüssige Mittel	16'986	11'614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435	613
Sonstige kurzfristige Forderungen	151	62
Aktive Rechnungsabgrenzung	24	28
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>17'596</b>	<b>12'317</b>
Finanzanlagen	46'171	31'279
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>46'171</b>	<b>31'279</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>63'767</b>	<b>43'597</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	498	76
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	13
Passive Rechnungsabgrenzung	541	25
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'051</b>	<b>114</b>
Zweckgebundene Fonds	59'446	39'921
<b>Fondskapital</b>	<b>59'446</b>	<b>39'921</b>
Stiftungskapital	50	50
Gebundenes Kapital	1'379	2'856
Freies Kapital	1'841	656
<b>Organisationskapital</b>	<b>3'270</b>	<b>3'562</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>63'767</b>	<b>43'597</b>

### Total Aktiven 2012 – 2017

in Mio. CHF



# Stiftungsrat



## «Spitzenforschung in zentralen Themen»

«Die Universität Zürich generiert bereits heute einen grossen Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Die UZH Foundation will diesen Nutzen konsequent erhöhen. Dafür müssen wir die Spitzenforschung in zentralen Themen fördern und beschleunigen. Begleiten Sie uns auf diesem hoch spannenden Weg als Donatorin oder Donator. Wir zählen auf Ihre Weitsicht und freuen uns auf Ihr Engagement!»

**Dr. oec. publ. Peter Weibel,  
Präsident des Stiftungsrates**



## «Freiräume schaffen»

«Um als Universität Zürich auch in Zukunft erfolgreich zu sein, braucht es das Zusammenspiel von Menschen, Freiräumen und Vielfalt. Menschen, weil diese tagtäglich zum Erfolg der UZH beitragen. Raum, weil Forschung und Studium Raum brauchen: Freiräume zum Denken und zum Lernen. Und Vielfalt, weil sie Produktivität und Attraktivität unserer Universität steigert. Förderinnen und Förderer schaffen mit ihrer Donation Freiräume für exzellente Forschungsvorhaben. Private Engagements für Bildung und Wissenschaft tragen entscheidend dazu bei, dass die Universität Zürich für die Zukunft gewappnet ist.»

**Prof. Dr. Michael O. Hengartner,  
Rektor der Universität Zürich,  
Vizepräsident des Stiftungsrates**



## «An der Lösung globaler Herausforderungen mitwirken»

«Uns geht es im globalen Vergleich sehr gut – wir sind privilegiert. Haben wir da nicht eine Verantwortung, an der Lösung der grossen Probleme der Welt mitzuwirken? Die UZH Foundation will die Universität Zürich in die Lage versetzen, diese Rolle noch kraftvoller als bisher wahrzunehmen. Zum Beispiel mit Forschungserkenntnissen zu Armutsbekämpfung, Nahrungsmittelsicherheit oder Gesundheitsförderung.»

**Dr. rer. pol. Peter Felser,  
Stiftungsrat**



## «Mehr Mäzenatentum in der Forschung»

«Mäzenatentum für Museen und Künstler hat eine sehr lange Tradition. Ich bin zuversichtlich, dass wir viele Menschen davon überzeugen können, dass eine Donation für ein wichtiges Forschungsvorhaben mit einem hohen Nutzen für die Gesellschaft sehr sinnvoll ist.»

**Dr. phil. Claudia Steinfels,  
Stiftungsrätin**



## «Sicherung des Wohlstandes»

«Hochstehende Forschung bildet den Grundpfeiler für den Wirtschaftsstandort Schweiz. Nur wenn die Schweiz in der Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien einen Schritt voraus ist, wird sie ihre Wettbewerbsposition und ihren Wohlstand verteidigen können. Die UZH Foundation unterstützt Wissenschaft und Forschung bei der Erarbeitung der Grundlagen dazu.»

**Dr. Eveline Saupper,  
Stiftungsrätin**



**«Unabhängiger Katalysator für Wirtschaft und Gesellschaft»**

«Der Staat stellt sicher, dass die Universität Zürich ihren Auftrag als Volluniversität erfüllen kann. Die Unterstützung durch Donatorinnen und Donatoren kann diese Aufgabe nicht ersetzen, ist aber Ausdruck eines willkommenen gesellschaftlichen Engagements. Es trägt dazu bei, dass die Universität Zürich auch künftig ihre Rolle als unabhängiger Katalysator für Wirtschaft und Gesellschaft wahrnehmen und in ausgewählten Fächern an der Weltspitze mithalten kann.»

**Dr. iur. Dr. h. c. Markus Notter, Stiftungsrat**



**«Eigene Alma Mater unterstützen»**

«Ich habe an der Universität Zürich studiert und verdanke ihr und meinen damaligen Professoren sehr viel. Mit meinem Engagement in der UZH Foundation will ich der Uni etwas zurückgeben. Liebe Ehemalige: Unterstützen Sie über unsere Stiftung Ihre Alma Mater. Wir werden Ihre Mittel so einsetzen, dass sie eine maximale Wirkung erzielen.»

**Dr. iur. Peter R. Isler, Stiftungsrat**



**«Hohe Wirkung erstklassiger Forscher»**

«Mit ihrem Fokus auf die Schwerpunktthemen der Universität ermöglicht die UZH Foundation Spitzenforschung. Doch die positiven Effekte gehen weit darüber hinaus: Von der Präsenz erstklassiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, von ihren Resultaten und ihrer Ausstrahlung profitiert die gesamte Forschung und Lehre der Universität Zürich.»

**Prof. em. Dr. Conrad Meyer, Stiftungsrat**



**«Innovation beschleunigen»**

«Der UZH Foundation kommt bei der Entwicklung der Universität Zürich eine grosse Bedeutung zu. Sie dient als dynamische Plattform für die Finanzierung von innovativen Projekten und Professuren und leistet einen wichtigen Beitrag in der digitalen Transformation unserer Gesellschaft.»

**Dr. Christian Wenger, Stiftungsrat**



**«Donationen bewirken das Entscheidende»**

«Die öffentlichen Mittel für die Forschungsförderung und für die Hochschulen allgemein werden immer knapper. Dabei wird der weltweite Wettbewerb um die besten Talente sowohl bei Studierenden als auch bei Forschenden und Dozierenden immer intensiver. Deshalb braucht es grosszügiges, privates Engagement, damit auch die UZH in diesem Wettbewerb mithalten kann.»

**Prof. Dr. Felix Gutzwiller, Stiftungsrat**

# Geschäftsstelle



**Dr. sc. nat. Markus Schaad**  
Geschäftsführer

Telefon +41 44 634 50 65  
markus.schaad@  
uzhfoundation.ch



**Heike Schubert**  
Finanzen/Organisation

Telefon +41 44 634 61 88  
heike.schubert@  
uzhfoundation.ch



**Rahel Peter-Zangerl**  
Assistenz Geschäftsstelle

Telefon +41 44 634 61 89  
rahel.peter@  
uzhfoundation.ch



**Isabel Probst**  
Projektleiterin Fundraising

Telefon +41 44 634 61 82  
isabel.probst@  
uzhfoundation.ch



**Ina Andrees-Ostovan**  
Projektleiterin Fundraising

Telefon +41 44 634 61 80  
ina.andrees@  
uzhfoundation.ch



**Manon Fritschi**  
Assistenz Kommunikation  
und Fundraising

Telefon +41 44 634 40 03  
manon.fritschi@  
uzhfoundation.ch



**Femke Spiess-Tolnay**  
Praktikantin Kommuni-  
kation und Events

Telefon +41 44 634 61 83  
femke.spiess@  
uzhfoundation.ch

## Impressum

**Herausgeberin**  
UZH Foundation

**Konzept und Gestaltung**  
Heads Corporate Branding AG, Zürich

**Redaktion**  
Femke Spiess-Tolnay (UZH Foundation)

**Fotografie**  
Frank Brüderli  
Thomas Gull  
Ursula Meisser  
Pixabay  
Thomas Poppenwimmer  
Manfred Richter  
Stefan Walter  
Wyss Zurich  
Cedric Zellweger

**Druck**  
Druckerei Robert Hürlimann AG

## Kontakt

**UZH Foundation**  
Culmannstrasse 1  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 44 634 34 00  
info@uzhfoundation.ch  
www.uzhfoundation.ch

**Bankeninformationen für Donationen in CHF**  
Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich  
IBAN: CH17 0070 0110 0039 2046 3  
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A  
Konto-Nr.: 1100-3920.463  
Clearing-Nr.: 700  
Postkonto der ZKB: 80-151-4



